

Mobil Elektronik lenkt innovative Fahrzeuge

Ein Schritt zur Vermeidung von Emissionen und Verkehrsbelastung im innerstädtischen Bereich ist der Umstieg vom Individualverkehr auf öffentliche Verkehrsmittel, die vollelektrisch angetrieben sind.

In der Regel sind die aktuell eingesetzten Busse jedoch sehr groß, schlecht manövrierbar und vor allem nur zur Hälfte oder noch weniger mit Passagieren ausgelastet.

Das innovative Unternehmen TRIBUS in Holland hat dies erkannt und schafft mit dem neu entwickelten MOVITAS Abhilfe. Hier handelt es sich um einen kleinen, wendigen, vollelektrisch angetriebenen Stadtbus, welcher auf der Busworld 2019 in Brüssel vorgestellt wird.



(Abbildung 1: MOVITAS von Tribus)

Die Manövrierfähigkeit dieses ohnehin schon kurzen Fahrzeugs wird nochmals deutlich erhöht, indem die Hinterachse elektrohydraulisch mitlenkt.

Der Trend in Richtung Elektrifizierung und hohe Manövrierfähigkeit ist auch in anderen Branchen spürbar.

Der niederländische Kranhersteller SPIERINGS KRANEN zum Beispiel hat letztes Jahr mit dem Cityboy einen 3-achsigen, hybrid-angetriebenen All Terrain Crane auf dem Markt gebracht. Alle 3 Achsen sind gelenkt für bestmögliches Manövrieren auf

Pressekontakt | Autor

ME MOBIL ELEKTRONIK GMBH
Wolfgang Stadie
Leiter Vertrieb & Marketing
Bössingerstr. 33
74243 Langenbrettach | Deutschland
Tel.: +49 7946 9194-120
Fax: +49 7946 9194-130
w.stadie@mobil-elektronik.com
www.mobil-elektronik.com

PRESSEINFORMATION

der Baustelle, der Kran kann die letzten 20 km innerorts elektrisch fahren um emissionsfrei in den Innenstädten unterwegs zu sein.

Mitlenkende Hinterachsen sind bei 3-achsigen Coach- und Stadtbussen üblich und zwingend notwendig, um den vorgeschriebenen Wendekreis einhalten zu können.

Anders sieht es bei den 2-achsigen Fahrzeugen aus, hier dient die mitlenkende Hinterachse der besseren Manövrierfähigkeit.

Beim Movitas sorgt das Familienunternehmen Mobil Elektronik dafür, indem das Lenksystem EHLA OPTIMAL zum Einsatz kommt.

Bushersteller haben hohe Sicherheitsanforderungen an die zu verbauenden Elektronikkomponenten, da sie in Bereichen mit hoher Personenfrequenz unterwegs sind und in der Zwischenzeit der ISO 26262 folgen.

Dies macht sich bei der Erstellung der sogenannten HARA (Hazard and Risk Analysis) bemerkbar. – Hier stößt der Fahrzeughersteller dann unweigerlich auf einen Sicherheitslevel von ASIL C oder gar ASIL D.

Diese hohen Sicherheitslevels können vom Lieferanten MOBIL ELEKTRONIK abgebildet werden, aber nicht nur dank einer neuen Software- und Hardware Architektur des Sicherheits-Lenkcomputers. - Ein weiterer wichtiger Punkt ist der ISO 26262 konforme Entwicklungsprozess des Mittelständlers.

EHLA OPTIMAL

Jedes Hilfslenksystem muss im Fall eines Fehlers oder gar Ausfalls so ausgelegt werden, dass das Fahrzeug weiterhin beherrschbar ist.

Bei zweiachsigen Fahrzeugen ist dies von besonderer Bedeutung, da keine Starrachse mehr vorhanden ist um Seitenkräfte aufzunehmen.

Genau für dieses Einsatzgebiet hat MOBIL ELEKTRONIK das System EHLA OPTIMAL seit vielen Jahren auf dem Markt und auch hier stellt das Lenksystem einen geschlossenen Regelkreis dar.

Eine Kernkomponente ist der Sicherheits-Lenkcomputer, welcher höchste Sicherheitslevel bis ASIL D abbilden kann. Ein Hydraulik-Speicher und ein spezieller Lenkzylinder sorgen dafür, dass die Hinterachse im Falle einer Störung sofort zentriert und hydraulisch gesperrt wird, sodass sie sich dann wie Starrachse verhält.

Bus Stop Automatik bietet zusätzlichen Schutz

Neben der reinen Lenkung hat Mobil Elektronik viele weitere Features für die Bus-Branche in die Lenksysteme integriert.

Pressekontakt | Autor

ME MOBIL ELEKTRONIK GMBH
Wolfgang Stadie
Leiter Vertrieb & Marketing
Bössingerstr. 33
74243 Langenbrettach | Deutschland
Tel.: +49 7946 9194-120
Fax: +49 7946 9194-130
w.stadie@mobil-elektronik.com
www.mobil-elektronik.com

PRESSEINFORMATION

Beim Movitas der Firma Tribus sorgt die Bus Stop Automatik von Mobil Elektronik für weiteren Schutz der Personen.

Wenn ein Bus von der Haltestelle mit eingeschlagener Vorderachse losfährt schwenkt das Fahrzeugheck immer in den Wartebereich der Passagiere hinein. Dieser Effekt wird durch eine Hinterachslenkung sogar noch verstärkt und stellt eine Gefährdung der Passagiere dar.

Um dies zu vermeiden lenkt die Hinterachse des Movitas bei aktivierter Bus Stop Automatik etwas später ein und das Heck schwenkt so gut wie gar nicht aus. - Die Funktion wird durch das Öffnen und Schließen der Tür automatisch erkannt.

Eine ähnliche Funktion setzt MOBIL ELEKTRONIK auch bei Mobilkränen wie dem erwähnten Cityboy ein. Hier dient die sogenannte „automatisch Heckauschwenk-Unterdrückung“ dazu, das Fahrzeugheck an eng stehenden Gebäuden vorbei zu manövrieren.

Mobil Elektronik präsentiert seine Lösungen für die Busbranche auf der Busworld 2019 in Brüssel.

Das Familienunternehmen ist Weltmarktführer für elektro-hydraulische Hilfslenkungen und Steer By Wire Systeme.

Presstext und Bilder zum Download unter:

www.mobil-elektronik.com/presselinks

(4.393 Zeichen mit Leerzeichen)

Abdruck honorarfrei - Belegexemplar erbeten.

Über MOBIL ELEKTRONIK

MOBIL ELEKTRONIK entwickelt und produziert seit über 45 Jahren komplexe Steuerungssysteme für namhafte Hersteller von mobilen Maschinen, Nutz- und Spezialfahrzeugen weltweit. Mittlerweile beschäftigt der Systemanbieter in Langenbrettach über 130 hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Durch Innovationsfreude, Engagement und Kreativität setzt das expandierende Hightech-Unternehmen im Familienbesitz Maßstäbe. In puncto Vielfalt und Know-how ist MOBIL ELEKTRONIK Vorreiter und Weltmarktführer für elektronische Lenksysteme (Steer-by-Wire).

Pressekontakt | Autor

ME MOBIL ELEKTRONIK GMBH
Wolfgang Stadie
Leiter Vertrieb & Marketing
Bössingerstr. 33
74243 Langenbrettach | Deutschland
Tel.: +49 7946 9194-120
Fax: +49 7946 9194-130
w.stadie@mobil-elektronik.com
www.mobil-elektronik.com